



Politik, Gesellschaft für Sek I und Sek II

Politik und Gesellschaft

5. Debattieren

11:27 Minuten

Autor Roman Högger

Zusammenfassung

Debattiert wird nicht nur in der Politik, sondern auch am Gericht und bei Generalversammlungen von Firmen und Vereinen. Die Debatte ist eine wichtige Stütze der Demokratie, weil sie bei Abstimmungen verschiedene Meinungen aufzeigt. Die SRF-Moderatoren Jonas Projer und Yves Bossart erklären, warum.

Die griechischen Philosophen Platon und Aristoteles setzten sich schon im 5. Jahrhundert vor Christus mit der Rhetorik auseinander. Yves Bossart erläutert fünf Schritte einer guten Rede, welche bereits vom römischen Philosophen Cicero aufgestellt wurden. Gesprächsverweigerung, Beleidigungen oder gar Gewalt verhindern eine erfolgreiche Debatte.

Debattieren kann man lernen. Dies zeigt eine Gruppe Jugendlicher auf, welche sich für eine Debatte an der Jugendsession vorbereitet. Immer häufiger wird auch im Internet in Kommentarspalten und Social-Media debattiert. Ist damit die Debattenkultur gefährdet? Die Meinungen gehen auseinander. Jonas Projer und Yves Bossart erläutern, dass sich so mehr Personen in politische Diskussionen einbringen können. Jedoch fördert die Anonymität auch undifferenzierte und gehässig formulierte Meinungen.

Didaktik

In einer Demokratie, in welcher so häufig abgestimmt wird wie in der Schweiz, ist es wichtig, dass sich auch junge Erwachsene zu aktuellen Themen eine fundierte Meinung bilden und diese überzeugend äussern können. In der vorliegenden Unterrichtseinheit üben die SuS, wie man in einer Debatte seine eigene Position gut vertritt und andere Meinungen respektiert. Dabei werden verschiedene in den Lehrplänen geforderte Kompetenzen berücksichtigt: die Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz.

Ziel dieser Unterrichtseinheit ist nicht die Vorbereitung auf einen Debattierwettbewerb, sondern eine geordnete Debatte im Klassenverband zu einem aktuellen Thema. Dazu ist bei der Auswahl der Streitfrage wichtig, dass ein echtes Pro-Contra-Thema ausgewählt wird, welches eine Ja-Nein-Antwort zulässt und dem Klassenniveau angepasst ist. Dafür eignen sich unter anderem bevorstehende Abstimmungsvorlagen.

Für leistungsschwächere SuS bedeutet das freie Reden eine ziemliche Herausforderung. Deshalb sind die drei Arbeitsblätter so konzipiert, dass sie im Klassenverband unter der Anleitung der Lehrperson Schritt für Schritt gelöst werden können.

Lernziele Die Lernenden...

1. kennen die Spielregeln einer Debatte und können diese exemplarisch anwenden.
2. erfahren, wie wichtig die Vorbereitung für eine Debatte ist und können die einzelnen Punkte umsetzen.
3. können Informationen zu einem Thema eigenständig recherchieren.
4. können Argumente verständlich formulieren.
5. lernen, unterschiedliche Meinungen anzuhören und darauf angemessen zu reagieren.
6. führen über ein aktuelles Thema eine Debatte durch.

Methodisches Vorgehen

Die Aufgabe 1 dient dazu, sich mit dem Begriff «Debattieren» auseinanderzusetzen. Keine leichte Aufgabe – deshalb ist eine Partnerarbeit dafür zu planen. Vermutlich können nicht alle Buchstaben abgedeckt werden, was für den weiteren Verlauf der Lektion aber nicht entscheidend ist.

Aufgaben 3 bis 5 behandeln vorwiegend die Grundlagen des Debattierens. Diese werden im Film dokumentiert und erklärt. Die Fragen zum Film helfen, dass diese Grundlagen verstanden werden. Damit die SuS von der Menge der Informationen nicht erdrückt werden und sie Zeit für Notizen haben, soll der Film auf vier Sequenzen verteilt gezeigt werden. Die ersten drei Sequenzen dienen als theoretische Grundlage für die Vorbereitung einer Debatte. Zum Abschluss wird den SuS mit der letzten Sequenz bewusst gemacht, dass heute Debatten auch auf Social-Media stattfinden.

Nachdem die theoretischen Grundlagen besprochen wurden, zeigt die Aufgabe 6 schrittweise auf, wie sich die SuS auf eine Debatte vorbereiten. Als Streitfrage eignet sich eine aktuelle Abstimmungsvorlage. Somit ist der im Lehrplan geforderte Bezug zur Aktualität erfüllt. Zudem finden die SuS Informationen in verschiedenen Unterlagen, zum Beispiel kann die Abstimmungsbroschüre des Bundes bearbeitet werden. Leistungsstarke Klassen können die Debatte selbständig vorbereiten, für die anderen ist eine schrittweise Orientierung der Lehrperson hilfreich. Die in der Vorbereitung erarbeiteten Elemente werden nun in der Klassendiskussion nach dem Vorbild der Arena des Schweizer Fernsehens angewendet. Die Dauer ist abhängig vom Thema und der Mitarbeit der Klasse (ca. 15 bis 20 Minuten).

Übernimmt eine Lernende oder ein Lernender die Moderation, eignet sich vorgängig die Bearbeitung der Aufgabe 2.

Links

- [Juniorparl: Plattform des Schweizer Parlaments für Kinder und Jugendliche](#)
- [Young Enterprise Switzerland YES: Jugend debattiert](#)
- [Easyvote.ch: Videos zu Abstimmungsvorlagen](#)
- [Schweizerischer Bundesrat: Videos zu Abstimmungsvorlagen](#)

Lektion 1 Theoretische Grundlagen

**Einstieg
Aufgabe 1**

Die Lehrperson aktiviert das Vorwissen der SuS mit der Frage:

Was kommt euch zum Begriff Debattieren in den Sinn?

Partnerarbeit: Die SuS notieren ihre Antworten unter Aufgabe 1. Regel: Bei gleichen Buchstaben verschiedene Begriffe notieren. Gewonnen hat, wer am meisten Buchstaben abdeckt. Zum Schluss präsentiert die Lehrperson die Lösungen, diese werden im Plenum besprochen.

**Definition
Aufgabe 3**

Fragen zum Film lesen.

1. Sequenz zeigen: 00:00 – 02:48

- Fragen 1 – 4 in Stichworten beantworten
- Partnerarbeit: Fragen besprechen und ergänzen
- Kontrolle: Sequenz nochmals zeigen

Geschichte und Regelwerk

2. Sequenz zeigen: 02:28 – 04:28

- Anschliessend Fragen 5 – 7 in Stichworten beantworten
- Partnerarbeit: Fragen besprechen und ergänzen
- Kontrolle: Sequenz nochmals zeigen

Gesprächsregeln

Partnerarbeit: Die SuS überlegen sich, wie man in einer Debatte überzeugt. Die Resultate notieren sie auf ein Blatt.

3. Sequenz zeigen: 04:28 – 07:51

- Frage 8 beantworten
- Auftrag 2: Aussagen im Film mit Notizen auf Blatt vergleichen und Antworten auf Arbeitsblatt notieren
- Auftrag 3: gemeinsam korrigierte Sätze formulieren

Lektion 2 Debatte vorbereiten

**Debatte vorbereiten
Aufgabe 6**

Die Lehrperson teilt den SuS mit, dass sie eine Debatte zu einem aktuellen Thema vorbereiten und durchführen. Er teilt die Streitfrage mit, welche sie auf das Arbeitsblatt notieren.

Damit die Vorbereitung erfolgreich verläuft, erklärt die Lehrperson die fünf Schritte.

Organisation:

- Klasse in Vierergruppen aufteilen, je zwei SuS Pro und Contra
- Unterlagen: Abstimmungsbroschüre; Internet (PC oder Handy)
- Bei den Schritten 1 bis 3 arbeiten Pro und Contra getrennt
- Das Üben und die Analyse im Schritt 3 geschieht in der Gruppe
- Schritt 4 erledigen die SuS selbständig vor der Debatte

Hinweis zu Abstimmungsvorlagen

Bei Abstimmungsvorlagen empfiehlt es sich, auch die Informationen aus den Erklärvideos von [easyvote](#) oder dem [Bund](#) einzusetzen.

Eine/r der SuS übernimmt bei der anschliessenden Debatte die Moderation. Der oder die Lernende liest als Vorbereitung die Hinweise zur Moderation durch (Aufgabe 2). Falls keine/r der SuS die Moderation übernehmen will, muss dies durch die Lehrperson geschehen.

Lektion 3 Debatte durchführen

Debatte Die Gruppen treffen sich wieder im Klassenverband, um zur Streitfrage eine «Arena» durchzuführen. Dazu wird die entsprechende Sitzordnung eingerichtet:

- Vorne zwei Lernende Pro und zwei Lernende Contra, Moderation
- Hinten Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt: Pro und Contra

Ablauf:

- Moderation: Einführung mittels Streitfrage
- Eröffnungsrunde gemäss Aufgabe 6
- Offene Debatte; Klasse hinten miteinbeziehen

Nach Ablauf der Debatte findet eine Auswertung statt. Die nachfolgenden Fragen helfen, auf die Kernpunkte einzutreten.

Sachkenntnis:

- Weiss ich jetzt über den Inhalt der Streitfrage Bescheid?
- Habe ich Argumente erhalten, die mir bei der Entscheidung helfen?

Ausdrucksfähigkeit:

- Haben sich die Teilnehmenden klar und verständlich ausgedrückt?
- Waren die Voten der Situation angepasst?
- Wurden die Argumente gut begründet?
- Hat die Körpersprache zur Überzeugung beigetragen?

Gesprächsverlauf:

- Erhielten beide Parteien ungefähr die gleiche Redezeit?
- Sind die Teilnehmenden auf Argumente der Gegenseite angemessen eingegangen?
- Waren klare Strukturen im Ablauf erkennbar?

Falls die Moderation von einer/m Lernenden übernommen wurde, auch über diesen Einsatz eine Rückmeldung geben.

Abschluss Die Lehrperson gibt der Klasse zu bedenken, dass Debatten heute oft auf Social-Media-Plattformen stattfinden.

4. Sequenz zeigen: 07:51 – Schluss

- Frage 9 von Aufgabe 3 beantworten

Als weiterführende Übung kann die Klasse Kommentare zu einer Sendung, z.B. zur Arena, im Internet suchen und analysieren.